

[Sieben Jugendliche wurden in der Region Charkiw von einer Landmine in die Luft gesprengt](#)

04.02.2023

In Isjum, Region Charkiw, wurden Jugendliche von einer von den Russen hinterlassenen Landmine in die Luft gesprengt. Die Kinder erlitten leichte Schrapnellwunden an verschiedenen Stellen ihres Körpers. Dies berichtete Oleg Sinegubov, Vorsitzender der regionalen Militärverwaltung von Charkiw, am Freitag, den 3. Februar, auf Telegramm.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In Isjum, Region Charkiw, wurden Jugendliche von einer von den Russen hinterlassenen Landmine in die Luft gesprengt. Die Kinder erlitten leichte Schrapnellwunden an verschiedenen Stellen ihres Körpers. Dies berichtete Oleg Sinegubov, Vorsitzender der regionalen Militärverwaltung von Charkiw, am Freitag, den 3. Februar, auf Telegramm.

Er gab an, dass die Opfer zwischen 14 und 17 Jahre alt waren.

„Heute gegen 20 Uhr fanden sieben Jugendliche (drei Jungen und vier Mädchen) im Alter von 14 bis 17 Jahren in Isjum ein Fragment einer „Petal“-Antipersonenmine. Einer der Jugendlichen hob es vom Boden auf und warf es neben die anderen. Die Mine detonierte“, schrieb er.

Sinegubov stellte jedoch fest, dass fünf Jugendliche ins Krankenhaus eingeliefert werden mussten.

„Ihr Zustand ist zufriedenstellend. Ihr Leben ist jetzt nicht mehr bedroht“, fügte Synjehubow hinzu.

Er erinnerte an die hohe Minengefahr in den enteigneten Gebieten von Charkiw.

„Wenn verdächtige Gegenstände gefunden werden, dürfen sie auf keinen Fall aufgehoben werden. Das ist sehr gefährlich. Es ist notwendig, einen solchen Fund sofort den Spezialisten des Staatlichen Dienstes für Notfallsituationen oder der Polizei zu melden“, betonte der Vorsitzende der regionalen Militärverwaltung&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 221

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.